

Natsu Henka Zusammenfassung

von Lon Howard

Mit jedem Basho wird deutlicher, dass Roho der unangefochtene Kapitän der MSS Henka ist. Er war den Großteil von 2006 zweiter hinter Kyokushuzan, und seit Shoes-ons Intai im letzten November blieb er an der Spitze der Liste der Aktiven und konnte auch seine Henkaquote erhöhen. Er führte das Feld auch im Natsu Basho mit einem weiteren Dreier-Durchmarsch an: Drei Nominierungen, drei Henka, drei Siege. Das katapultierte seine Gesamtquote von Henka auf 10,47 Prozent, was seine Führung auf den zweiten Jumonji auf knapp vier Prozentpunkte ausweitete. Jumonji war im Natsu Basho in der Juryo und hatte nur einen Makuuchi-Auftritt. Die Zahlen des Dritten, Toyozakura, änderten sich auch nicht, da er ebenfalls in der Juryo war.

Der größte Springer im Natsu Basho war Aminishiki, der fünfmal nominiert war, von denen drei Henka bestätigt wurden, und der zwei Siege in diesen drei Henka-Kämpfen hatte. Er ist jetzt auf dem 4. Platz mit einer Quote von 6,11 Prozent. In letzter Zeit hatte sich das Trio aus Roho, Aminishiki und Kotooshu von den anderen in der Makuuchi entfernt. Kotooshu blieb im Spiel mit einem weiteren Henka – dabei siegreich – und kletterte auf den 5. Platz vor Hokutoriki, der nach zwei Basho in der Juryo in die Makuuchi zurückkehrte. Hokutoriki spielte dieses Mal ehrlich, was überraschend ist, da man denken könnte – bei seinem Henka-Lebenslauf – dass er seine Aktivitäten auf diesem Gebiet erhöhen würde, um einen weiteren Ausflug in die Juryo zu vermeiden – vielleicht wurde er bekehrt... it

Außer Roho und Aminishiki mit je drei hatte kein anderer Rikishi mehr als ein Henka im Natsu Basho. Tatsächlich hatten neben diesen beiden sogar nur sechs andere Rikishi mehr als eine Nominierung, unter ihnen Kotooshu. Ein weiterer Ozeki – Kaio – konnte auch zwei Nominierungen und ein Henka verbuchen.

Es gab 31 Nominierungen im Natsu Basho, von denen 16 eine Mehrheit an Ja-Stimmen bekamen, und elf von diesen 16 endeten mit einem Sieg für den Sünder. Das passt zur Gesamtstatistik.

Zur Erinnerung: Diese Daten basieren nur auf Kämpfen, die als Henka bestätigt wurden, d.h. solche, die eine Mehrheit an Ja-Stimmen erhielten. Die Gesamtdaten enthalten alle Basho seit Beginn der Studie – Nagoya 2005.

Der größte Abräumer bei den Wählern war Amas Sprung neben Kotooshu an Tag 10. Er brachte ihm nicht nur seinen fünften Sieg, sondern auch einen Wahlerfolg, der einen neuen Rekord bei Henka-Sichtungen aufstellte: Ein einstimmiges 56-0 Ja.

Nach den Kämpfen im Natsu Basho gibt es keine Zugänge oder Löschungen von der Top-10-Liste der Henka-Sünder. Es sind die gleichen zehn Jungs, nur etwas durchgemischt. Es sollte dennoch erwähnt werden, dass vier von ihnen dieses Mal keinen oder nur wenig Makuuchi-Kontakt hatten: Jumonji, Toyozakura, Hakurozan und Kyokutenho. Hier ist die neue Top-10-Liste, wie immer sortiert

nach dem *Prozentsatz ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka ausgeführt hatten:*

Roho	10,47
Jumonji	6,76
Toyozakura	6,60
Aminishiki	6,11
Kotooshu	5,56
Hokutoriki	5,44
Hakurozan	5,33
Tokitsuumi	4,00
Kotomitsuki	3,89
Kyokutenho	3,64

Bevor Ihr Eueren Kopf bei dem Gedanken schüttelt, dass ein Ozeki in den Top-10 ist, solltet Ihr wissen, dass Kaio und Hakuho auf dem 11. und 12. Platz mit einer Quote von 3,29 bzw. 3,14 stehen; in dieser Größenordnung ist der Unterschied zwischen ihnen und denen unter ihnen aber nicht besonders bedeutsam. Die ersten sieben Männer der Liste sind die einzigen, die man wirklich schief ansehen kann, außer man vertritt die Ansicht, dass jedes Henka einen Rikishi zu einem bösen Jungen macht.

Unter den Top-10 sind nur zwei noch unbesiegte Rikishi (d.h. sie gewannen alle ihre Henka-Kämpfe): Kotooshu mit 10 und Kyokutenho mit 6; da aber Roho viel produktiver ist, ist sein 16-2 wahrscheinlich auch beeindruckender. Hokutoriki fehlt mit 7-1 nur einer zur Perfektion, und auch Aminishiki weiß, wie man gute Arbeit abliefert, er steht auf 9-2.

Wollen wir uns nun den größten Opfern (Verzeihung... Zielen) zuwenden. Bei Henka ist es meist besser, wenn man austeilte anstatt einsteckt, aber in letzter Zeit

machte Kotooshu beides sehr oft. Er wurde bei drei Gelegenheiten im Natsu Basho zum Ziel, was ihn auf den 4. Platz bringt. Seine Zielquote ist – zufälligerweise ist seine Henkaquote als Sünder genau die gleiche – 5,56 Prozent, was bedeutet, dass er in so vielen seiner Kämpfe als Henka-Ziel erhalten musste. Er und Hokutoriki sind nun in einem sehr elitären Henka-Club: Sie sind die einzigen Rikishi, bei denen sowohl die Sünder- als auch die Zielquote über fünf Prozent liegt. Hokutorikis führende Zielquote schrumpfte gegenüber dem Zweitplatzierten Miyabiyama ein bißchen, da er im Natsu Basho kein Ziel wurde, aber sie steht immer noch bei „gesunden“ 7,48 Prozent. Wenn man Sünder- und Zielquote der beiden addiert, kommt man auf 12,92 für Hokutoriki und 11,12 für Kotooshu. Wenn Ihr glaubt, das wäre beeindruckend, dann seht Euch erst mal Roho an. Mit einer Zielquote von 4,07 und seiner Sünderquote von 10,47 kommt er zusammen auf 14,45 Prozent – in anderen Worten: In fast 15 Prozent seiner Kämpfe ist er in ein Henka verwickelt!

Die Makuuchi-Männer begrüßten Shin-Nyu-Maku Satoyama auf der großen Bühne mit drei Henka gegen ihn, aber da er in zweien dieser Fälle siegreich blieb, werden sie ihre Strategie wohl überdenken. Es scheint so, als würde alles, was sie tun, ihm nur mehr ermöglichen, seine Beweglichkeit zu nutzen. Kasugao und Dejima wurden beide zweimal

das Ziel, und so steigt ihre Zielquote weiter. Kasugao bedrängt nun Miyabiyama um seinen 2. Platz, während Dejima jetzt den 4. Platz mit Kotooshu teilt, obwohl dessen Quote ebenfalls gestiegen ist.

Roho ist immer noch der einzige auf der Top-10-Liste der Ziele, der alle seine Kämpfe als Ziel verloren hat – sieben insgesamt; Hokutoriki, Miyabiyama und Kotooshu sind bei einer Quote von über 90 Prozent, sie alle konnten nur einmal gewinnen.

Hier ist die aktuelle Top-10-Liste der Ziele., sortiert nach dem *Prozentsatz ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka-Ziel wurden:*

Hokutoriki	7,48
Miyabiyama	6,40
Kasugao	6,06
Kotooshu	5,56
Dejima	5,56
Kasuganishiki	4,59
Roho	4,07
Iwakiyama	3,98
Tosanoumi	3,90
Kisenosato	3,89

Im März stieg die kumulierte Siegquote bei Henka-Kämpfen auf 70 Prozent, und diese Zahl wurde durch die Kämpfe im Natsu Basho gestützt, da die Henka-Sünder 11 von 16 gewannen. Insgesamt gab es seit dem Beginn der Studie 201 bestätigte Henka, von denen 140 vom Verursacher gewonnen wurden. Natürlich hat die gestiegene Siegquote die Quoten in unseren beiden Unterkategorien ebenfalls erhöht. Zur Erinnerung:

In diesen Unterkategorien wird die Siegquote aufgeteilt, basierend auf dem Anteil von Ja-Stimmen an allen Stimmen, die ein Kampf erhielt. Abgesehen von einem kleinen Ausreißer zeigen die Ergebnisse in den Unterkategorien weiterhin das folgende: Wenn die Ja-Quote für einen Kampf steigt, dann steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass der Sünder den Kampf gewinnen wird; und dass, wenn diese Kämpfe mehr als zehn Stimmen erhalten, die Wahrscheinlichkeit sogar noch höher liegt. Ich bezweifle, dass die Rikishi selbst solche Daten sammeln (ich kann versichern, dass sie keine Zeit dafür haben werden!), aber gesetzt den Fall, dass sie es doch tun, so scheint es, dass die Realität das folgende Empfinden bestätigt: Wenn ein Rikishi wirklich verzweifelt einen Sieg will, wird ein voll angegangenes und zweifelsfreies Henka vermutlich einen liefern. Hier sind die aktuellen kumulierten Zahlen in den Unterkategorien über den gesamten Zeitraum unserer Studie. Es sei noch darauf hingewiesen, dass die Gesamt-Siegquote bei 70 Prozent liegt.

Ja:Nein Stimmen Verhältnis	Siegquote alle Stimmen	Siegquote mehr als 10 Stimmen
2-1	73	80
3-1	75	78
einstimmig	81	93

Das war es für heute. Bleibt auf Radio HENKA für mehr Neuigkeiten im August.